

Wankelmut

Wilhelm Busch

Felix Müller

$\text{♩} = 150$ schelmisch

TENOR 1
Was bin ich al-ter Bö-se-wicht so wan-ke-lig von Sin-ne. Ein lee-res Glas ge-fällt mir nicht, ich will, dass was da-rin-ne. Das

TENOR 2
Was bin ich al-ter Bö-se-wicht so wan-ke-lig von Sin-ne. Ein lee-res Glas ge-fällt mir nicht, ich will, dass was da-rin-ne. Das

BASS 1
Was bin ich al-ter Bö-se-wicht so wan-ke-lig von Sin-ne. Ein lee-res Glas ge-fällt mir nicht, ich will, dass was da-rin-ne. Das

BASS 2
Was bin ich al-ter Bö-se-wicht so wan-ke-lig von Sin-ne. Ein lee-res Glas ge-fällt mir nicht, ich will, dass was da-rin-ne. Das

9

T.
ist mir so ein dürr Ge-klirr; He, Kell-ne-rin, er-schei-ne! Lass die-ses ö-de Trink-ge-schirr be-feuch-tet sein von Wei-ne! Nun

T.
ist mir so ein dürr Ge-klirr; He, Kell-ne-rin, er-schei-ne! Laß die-ses ö-de Trink-ge-schirr be-feuch-tet sein von Wei-ne! Nun

B.
ist mir so ein dürr Ge-klirr; He, Kell-ne-rin, er-schei-ne! Laß die-ses ö-de Trink-ge-schirr be-feuch-tet sein von Wei-ne! Nun

B.
ist mir so ein dürr Ge-klirr; He, Kell-ne-rin, er-schei-ne! Laß die-ses ö-de Trink-ge-schirr be-feuch-tet sein von Wei-ne! Nun

18

T.
will mir a-ber die-ses auch nur kur-ze Zeit ge-fal-len; hin-nun-ter muss es durch den Schlauch zur dun-ken Tie-fe wal-len. So

T.
will mir a-ber die-ses auch nur kur-ze Zeit ge-fal-len; hin-un-ter muß es durch den Schlauch zur dun-ken Tie-fe wal-len. So

B.
will mir a-ber die-ses auch nur kur-ze Zeit ge-fal-len; hin-un-ter muß es durch den Schlauch zur dun-ken Tie-fe wal-len. So

B.
will mir a-ber die-ses auch nur kur-ze Zeit ge-fal-len; hin-un-ter muß es durch den Schlauch zur dun-ken Tie-fe wal-len. So

26

T. schwank ich oh-ne Un-ter-lass hin-wie-der zwi-schen bei-den. Ein vol-les Glas, ein lee-res Glas mag ich nicht lan - ge lei-den. Ich

T. schwank ich oh-ne Un-ter-laß hin-wie-der zwi-schen bei-den. Ein voll-es Glas, ein lee-res Glas mag ich nicht lan - ge lei-den. Ich

B. schwank ich oh-ne Un-ter-laß hin-wie-der zwi-schen bei-den. Ein voll-es Glas, ein lee-res Glas mag ich nicht lan- ge lei-den. Ich

B. schwank ich oh-ne Un-ter-laß hin-wie-der zwi-schen bei-den. Ein voll-es Glas, ein lee-res Glas mag ich nicht lan - ge lei-den. Ich

35 $\text{♩} = 52$ *accel.*

T. bin ge - ra - de so als wie der Erz - bi-schof von Köl-len, Er leert sein Gläs - lein wup - phei - di Er

T. bin ge - ra - de so als wie der Erz - bi-schof von Hal - le - lu - jah! Er leert sein Gläs - lein wup - phei - di Er

B. bin ge - ra - de so als wie der Erz - bi-schof von Hal - le - lu - jah! Er leert sein Gläs - lein wup - phei - di Er

B. bin ge - ra - de so als wie der Erz - bi-schof von Hal - le - lu - jah! Er leert sein Gläs - lein wup - phei - di Er

41

T. leert sein Gläs - lein wup - phei - di und läßt es wie - - - - der völ - len

T. leert sein Gläs - lein wup - phei - di und läßt es wie - - - - der völ - len

B. leert sein Gläs - lein wup - phei - di und läßt es wie - - - - der völ - len

B. leert sein Gläs - lein wup - phei - di und läßt es wie - - - - der völ - len